Bilder beschreiben kann „Vera“ noch nicht

HÖRZEITUNG Digitale Version der **NWZ** erscheint seit fünf Jahren – Nachrichten aus allen Ressorts verfügbar

Eine spezielle Sprachausgabe am Computer macht die Texte hörbar. So können alle Meldungen einfach abgerufen werden.

VON JESSICA CHMURA

SCHORTENS – „Bitte wählen Sie einen Artikel aus“, sagt die angenehm weiche Computerstimme Vera. Alle aktuellen Berichte und Reportagen der verschiedenen Ressorts aus ihrer Nordwest-Zeitung stehen Bianca Trs zur Auswahl. „Politik interessiert mich am meisten, dann kommen die Nachrichten aus Jever und Schortens und in die Kultur höre ich auch rein“, erklärt die Schortenserin, bevor sie sich von Vera einen Artikel über den bundesweiten Studentenstreik vorlesen lässt. 120 Silben gibt die digitale Lesestimme pro Minute wieder. „Nur die Bilder, die kann mir Vera noch nicht beschreiben.“

Bianca Trs ist von Geburt an blind. Die Zeitung selbst nach Belieben durchzuschauen – für sie ohne fremde Hilfe unmöglich. Doch auf die täglichen Informationen aus der Region, Deutschland und der Welt möchte sie deshalb nicht verzichten. Die Nachrichten akustisch wahrzunehmen ist dank des Angebots der Hörzeitung ein fester Bestandteil von Bianca Trs Tagesablauf geworden. „Gleich nach der Arbeit setzte ich mich an meinen Computer und suche nach Nachrichten, die mich interessieren. Ich höre auch Radio, aber da müssen alle Ereignisse in die Kürze der Sendung reingepresst werden, das gefällt mir nicht“, meint die gelernte Fachangestellte für Bürokommunikation.

Ihr Interesse für moderne Technik hat ihr den Umgang mit der Hörzeitung erleichtert. Den handelsüblichen Computer, der zusätzlich mit einer Sprachausgabe ausgestattet ist, hat sie eigenständig eingerichtet. Seit 2004 bekommt sie ihre digitale **NWZ**. „Man braucht zwar gewisse Vorkenntnisse am Computer, wenn man die Hörzeitung nutzen möchte. Aber die Bedienung ist einfach und ich bin sehr zufrieden damit“, sagt Trs.

Neugierig war die Hobbyautorin von Klein auf. „Das fing damit an, dass meine Eltern sich früher morgens beim Frühstück über Sachen aus der Zeitung unterhalten haben. Da habe ich gesagt, lest mir doch mal was vor.“ Dass diese Aufgabe heute die Computerstimme Vera übernommen hat, ist nicht nur für die 31-Jährige eine große Errungenschaft. „Bianca versucht immer, alles alleine zu machen. Da trägt die Hörzeitung ungemein zu ihrer Selbstständigkeit bei“, erzählt Mutter Renate Post begeistert. Währenddessen ist Vera wieder im Einsatz. „Ich will doch wissen, was alles passiert ist“, sagt Bianca Trs.

SO FUNKTIONIERT DIE HÖRZEITUNG DER NWZ

Begeistert von der Hörzeitung: Bianca Trs. BILD: J. CHMURA

Die Hörzeitung der **NWZ** gibt es seit 2004. Rund 150 Zeitungsseiten werden dafür täglich digital zusammengestellt.

Per File-Transfer werden die Daten der Firma Papenmeier übermittelt. Dort werden die verschiedenen Texte in einem speziellen Verfahren in gesprochene Worte konvertiert.

Ein Vorlesegerät, der „Universal Reader“, sowie ein Telefonanschluss sind die technischen Voraussetzungen für den Empfang der **NWZ**-Hörzeitung. Die Kosten für das Hör-Abonnement betragen monatlich 15 Euro.

Für Interessierte gibt es die kostenlose Info-Hotline der Firma Papenmeier ☎ 0800/72 73 663.